

Ancampen im Münstertal

vom 18. – 20.03.2011

Man hofft doch immer daß das Wetter einigermaßen mitspielt. Aber dem war am Freitag zur offiziellen Anreise nicht so. Es fanden doch 14 Einheiten den Weg ins Münstertal, auch in der Hoffnung, es wird doch wohl! Da wir alle eingefleischte Camper sind, hielt uns das Wetter nicht ab. Am Freitagabend saßen wir dicht gedrängt im Lokal und ließen es uns bei gutem Essen und Trinken gut gehen. Natürlich gab es doch nach dem langen Wiedersehen von einigen viel zu erzählen.

In der Nacht zum Samstag hörte man nur noch die Regentropfen auf dem Dach. Für viele ist das beruhigend und man schläft besonders gut. Am Vormittag waren wir Gast beim Friedhelm, denn er feierte Geburtstag und wir ließen ihn hoch leben. Da wir im Aufenthaltsraum das Ereignis feierten machte uns das schlechte Wetter auch nichts aus.

Um 14Uhr30 sammelten wir uns beim Bienenmuseum im Münstertal.

Es ist weltweit eines der größten in dieser Art. Zu sehen gab es naturgetreue Schwarzwaldhäuser, Köhler, Imker, Waldarbeiter, das Kloster und immer wieder liebevoll arrangierte Szenen aus dem Leben der Imker. Hauptinitiator und Motor des 1978 eröffneten Bienenkundemuseums war der in Imker Kreisen sehr bekannte Imker Meister Karl Pfefferle.

Frau Pfefferle jun. erklärte uns ausführlich in ca. 1 ½ Std. vom Leben, arbeiten und sterben der Bienen und wie wichtig die Bienen auch für unsere Existenz sind.

Am Abend luden uns zum Feste der Kurt und Wulff ein, denn sie feierten ihren Geburtstag nach, zusammen 150Jahre!! Gratulation!

Am Sonntag, das Wetter hatte sich nicht wesentlich gebessert, fuhren wir alsbald nach Hause.

Bericht und Bilder: Heinz Simmert